

Verfahrensvermerk

Aufstellungsbeschluss

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 14.12.95... die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr.147/II beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 03.01.01.....ortsüblich bekanntgemacht.

Papenburg, den 10.08.2001  
Bürgermeister i.V.  
gez. Landeck  
Stadtbaurat

L.S.

Planunterlage für einen Bebauungsplan

Gemeinde: Papenburg  
Gemarkung: Aschendorf  
Flur: 24  
Maßstab 1:1000

Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 des Niedersächsischen Vermessungs- u. Katastergesetzes vom 02.07.1985, Nds. GVBl. S. 197, geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19.09.1989, Nds. GVBl. S. 345).  
Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Lageplanskriteriums und weist die ortsbildlich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach.  
(Stand vom April 2001)  
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragung der neu zu bildenden Grenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.

Papenburg, den 08.August 2001  
L.S. Vermessungs- u. Katasterbehörde Emsland  
- Katasteramt Papenburg -  
Natelberg  
Vermessungsamtsrat

Planverfasser

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom Fachbereich Planung der Stadt Papenburg.  
Papenburg, den 10.08.2001  
Bürgermeister i.V.  
gez. Landeck  
Stadtbaurat

L.S.

Öffentliche Auslegung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 29.03.01... dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 09.04.01.....ortsüblich bekanntgemacht.  
Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 18.04.01 bis 17.05.01 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Papenburg, den 10.08.2001  
Bürgermeister i.V.  
gez. Landeck  
Stadtbaurat

L.S.

Öffentliche Auslegung mit Einschränkung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am ..... dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die erneute öffentliche Auslegung mit Einschränkung gem. § 3 (3), Satz 1, zweiter Halbsatz, BauGB, beschlossen.  
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ..... ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom ..... bis ..... gemäß § 3 Abs. 2 / § 3 Abs-3 Satz 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Papenburg, den .....  
Bürgermeister i.V.  
Stadtbaurat

Satzungsbeschluss

Der Rat der Stadt hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gem: § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 1.08.01 bis Sitzung(§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.  
Papenburg, den 10.08.2001  
gez. U. Nehe  
Bürgermeister

L.S.

Inkrafttreten des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan ist gem. § 10 Abs. 3 BauGB am 28.09.01 im Amtsblatt Landkreis Emsland Nr. 21..... bekannt gemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit am 28.09.01..... rechtsverbindlich geworden.

Papenburg, den 19.10.2001  
Bürgermeister i.A.  
gez. Schwede

Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften bei Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den .....  
Bürgermeister i.A.

Mängel der Abwägung

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.  
Papenburg, den .....  
Bürgermeister i.A.

Präambel

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) und der §§ 56, 97 und 98 der Niedersächsischen Bauordnung und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Papenburg diesen Be-bauungsplan Nr. 147/II  
bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden ..... textlichen Festsetzungen ..... als Satzung beschlossen.  
Papenburg, den 10.08.2001  
gez. U. Nehe  
Bürgermeister

L.S.

Planzeichen nach PlanzV 90

Gemäß § 2 der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes vom 18.12.1990 in Verbindung mit der Baunutzungs-verordnung i. d. F. vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763) zuletzt geändert am 23.01.1990.

Art der baulichen Nutzung

- GE Gewerbegebiete
- GE(E) eingeschränkte Gewerbegebiete

L" WA = x / x dB/m² Flächenbezogener Schalleistungspegel

Maß der baulichen Nutzung

- GRZ Grundflächenzahl
- GFZ Geschößflächenzahl
- III Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

- Baugrenze

Verkehrsflächen

- Straßenverkehrsflächen
- Straßenbegrenzungslinie

Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft

- Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft

Anpflanzungen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gewässern

- Erhaltung von Einzelbäumen
- Erhaltung von Baumreihen

- Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen

Sonstige Planzeichen

- Grenze des räumlichen Geltungs-bereichs des Bebauungsplans
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Abgrenzung der Flächen mit unterschiedlichen flächenbezogenen Schalleistungspegel
- 40m Baubeschränkungszone gemäß § 9 (2) FStrG
- 20m Bauverbotszone gemäß § 9 (1) FStrG

Nachrichtliche Übernahme

- Richtfunkverbindung
- Die maximal zulässige Bauhöhe von 34 m über NN darf in bestimmten Zonen innerhalb des Schutzbereiches der Richtfunkverbindung nicht überschritten werden.

Textliche Festsetzungen

A. Ökologische Festsetzungen

Kosten für Kompensationsmaßnahmen  
Die auf den Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft vorgesehenen Maßnahmen sind wie im Fachbeitrag Natur und Landschaft beschrieben durchzuführen. Sie werden den einzelnen Baugrundstücken anteilmäßig gem. § 135 c BauGB i.V.m. der Satzung der Stadt Papenburg zur Erhebung von Kostenleistungsbeträgen nach §§ 135 a - 135 c BauGB vom 26.3.1996 zugeordnet.

Art der Kompensationsmaßnahmen  
Innerhalb der gem. § 9 (1) Nr. 20 BauGB zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft festgesetzten Flächen werden Bereiche für die Abführung und Rückhaltung des anfallenden Niederschlagswassers vorgehalten. Die Flächen sind nach den Vorgaben den Fachbeitrages zu gestalten.

B. Sonstige Festsetzungen

Immissionsschutz

Innerhalb der festgesetzten Gewerbegebiete sind nur Betriebe und Anlagen zulässig, deren Schallemissionen die entsprechenden immissionswirksamen flächenbezogenen Schalleistungspegel Lw nicht überschreiten.

Hinweise und Nachrichtliche Übernahmen

- Die 20 m-Bauverbotszone  
Innerhalb der 20 m-Bauverbotszone gemäß § 9 (1) FStrG dürfen Hochbauten jeder Art nicht errichtet werden. Dies gilt auch für Werbeanlagen sowie Garagen und überdachte Stellplätze im Sinne von § 12 BauNVO und Nebenanlagen im Sinne von § 14 (1) BauNVO.
- Die 40 m-Baubeschränkungszone  
Bei der Errichtung oder wesentlichen Änderung von Werbeanlagen - freistehend oder an Gebäuden - innerhalb der 40 m-Baubeschränkungszone gemäß § 9 Abs. 2 FStrG ist die Beteiligung und Zustimmung des Straßenbausträgers der B 70 erforderlich.

Papenburg  
Offen für mehr

Bebauungsplan Nr. 147/II

"Zwischen B 70 und  
Friederikenstraße, Teil II"

FACHBEREICH PLANUNG

MASSTAB: 1 : 1000	DATUM: 07.08.2001	GEZ.: Schulte
PLAN-NR.:	BEARB.: Landeck	STADTBURAT: Landeck